

# Einblicke in die Berufswelt

Die Förderung der Aus- und Weiterbildung in der Immobilienwirtschaft gehört zu den Kernkompetenzen der Jugendkommission SVIT Young Zürich. Dabei geht es nicht nur um den Nachwuchs in der Branche.

**SVIT Young Video Replay**

- KV in der Immobilienbranche
- Berufsinformationsanlass
- QV-Campus
- SVIT Young Trailer

[www.svit-young.ch](http://www.svit-young.ch)

Powered by  
 Keller by Schneider Electric IMMO SCOUT 24 NZZ swisscaution

Aktuelle Videos des SVIT Young Zürich unter [www.svit-young.ch](http://www.svit-young.ch)

**NINA DERUNGS\***

**FALLBEISPIELE.** Zu diesem Zweck organisierte der SVIT Young Zürich am 27. März 2017 an der Pädagogischen Hochschule Zürich erstmals eine Berufsinformationsveranstaltung mit dem Ziel, den Schülern der zweiten Oberstufe einen Einblick in die Immobilienbranche zu vermitteln und die kaufmännische Berufslehre im Immobiliensektor ins richtige und attraktive Licht zu rücken. Rund 100 Schüler und 40 Erwachsene – meist Eltern oder Lehrer – hörten während eines Nachmittags von Lernenden und Mitgliedern des SVIT Young Zürich, was diese Lehre beinhaltet und auch ausmacht. Der Andrang war so gross, dass wir leider auch über 40 interessierten Schülern eine Absage erteilen mussten.

In interaktiven Gruppen konnten die Schüler das Gehörte anhand möglicher Alltagssituationen praxisnah er-

leben. Unter anderem wurden von Statisten drei Wohnungsbesichtigungen vorgespielt. Am Schluss konnten sich die Schüler entscheiden, wem sie die begehrte Wohnung geben würden. Dem Musiker, der auch gerne nach Feierabend auf seiner Gitarre übt? Der alleinerziehenden Mutter, deren dreijährige Tochter bei der Besichtigung unendlich quengelte? Oder doch dem rüstigen Rentner mit grossem Hund, der während der Besichtigung seine Zigarre rauchte?

**BEWERBUNGSBEISPIELE.** In einer weiteren Station wurde den Schülern anhand eines Musterbeispiels erklärt, wie eine korrekte Bewerbung aussieht. Eine gültige Mustervorlage wurde den Teilnehmern abgegeben. Damit künftige Bewerbungen auch optisch ansprechend wirken, nahm ein Profifotograf von jedem Schüler ein Porträtfoto auf, das später verwendet werden darf.

Negative Ersteindrücke von Bewerbungsfotos, zum Beispiel mit T-Shirt im Hawaii-Look, sollen so verhindert werden. Apropos Bewerbungen: Über 30 freie Schnupperlehrstellen unserer Mitglieder wurden an diesem Tag zeitgleich auf der Lehrstellenplattform [yousty.ch](http://yousty.ch) freigeschaltet. Ein herzlicher Dank gehört deshalb auch diesen Unternehmen, welche sich ebenfalls für den Branchennachwuchs einsetzen.

An der letzten Station wurde es dann richtig interaktiv und digital. Mit der Cyberbrille konnten die Schüler eine möblierte Wohnung begehen. Dabei konnten viele Gegenstände bewegt oder auch geöffnet werden. So explodierte z. B. der Backofen, wenn die Tür geöffnet wurde. Unter der Bettdecke im Schlafzimmer tummelten sich Hunderte von Kakerlaken und die Stehlampe verursachte bei Berührung einen Kurzschluss. Das Pro-

gramm beinhaltet über 100 Mängel (Flecken hinter Bildern, Risse im Parkett usw.), die es zu entdecken galt. Als Give-away konnte jeder Schüler eine Adaption des Programms in Form einer Kartonbrille mitnehmen, die zusammen mit einem Smartphone gleiche Effekte erzielt (Programm via QR-Code).

**ELTERNBERATUNG.** Während des Rotationsprogramms, das den Schülern vorbehalten war, wurden die Erwachsenen über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Immobilienbranche aus erster Hand informiert. Dies wurde bewusst so arrangiert. Die Schüler interessieren sich in dieser Lebensphase noch nicht für die weiteren Karriereschritte, doch die Eltern können bei der Beratung der Kinder zu Hause Einfluss nehmen.

Zum Abschluss versammelten sich alle Teilnehmer nochmals im Plenum und hatten Gelegenheit, Fragen zu stellen. Um die Hemmschwelle zu senken, durften die Fragen auf vorbereiteten Zetteln notiert werden, die in einem Korb eingesammelt wurden – so entstand ein buntes Potpourri an Fragen wie: «Wie viel verdiene ich nach der Lehre?», «Wo muss ich dann zur Schule?», «Kann ich nachher im Ausland arbeiten?»

Dem SVIT Young Zürich ist mit dieser Veranstaltung ein Meisterstück mit lauter zufriedenen Besuchern geglückt. Da mit solchen Anlässen die ganze Immobilienbranche profitiert, ist eine erneute Durchführung 2018 daher bereits fest eingeplant.

**\*NINA DERUNGS**  
 Die Autorin ist Vorsitzende des SVIT Young und Leiterin Marketing & Kommunikation beim SVIT Zürich.